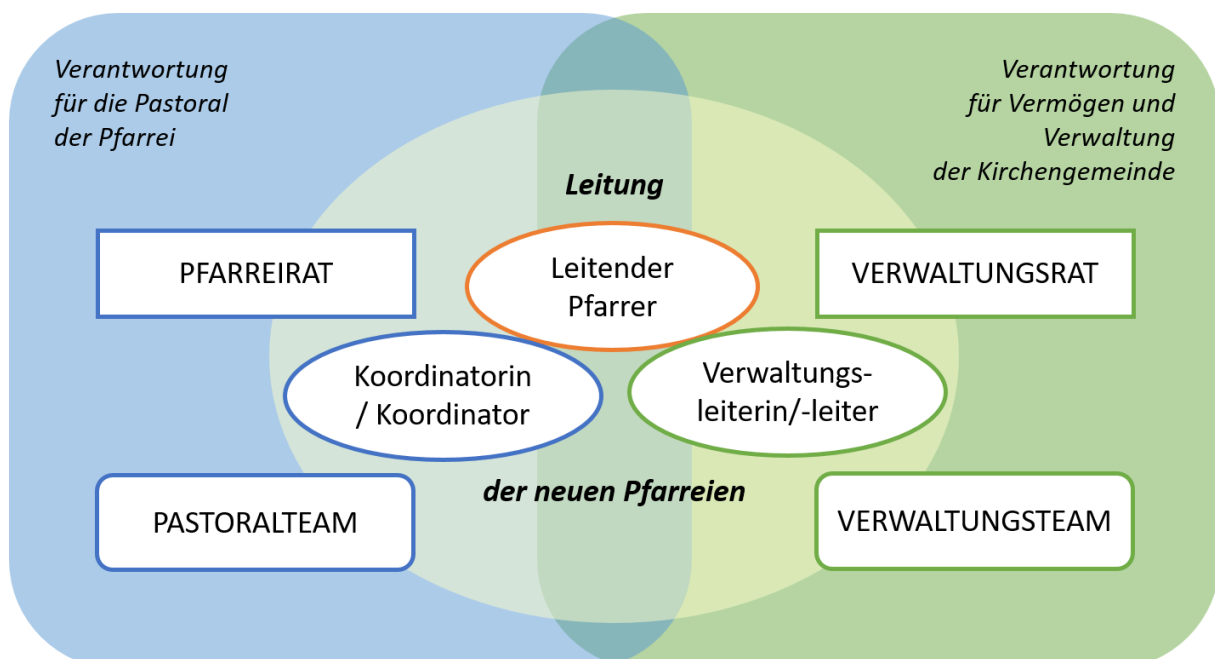


Leitung der Pfarreien in gemeinsamer Verantwortung

Im Zuge des Pastoralen Weges werden im Bistum Mainz 47 neue Pfarreien gebildet. Sie stellen die Pastoral in den Pfarreien auf eine zukunftsfähige Grundlage. Sie werden lebendige Netzwerke aus verschiedenen Gemeinden und Kirchorten bilden, an denen Leben und Glauben, Ressourcen und Verantwortung geteilt wird.

Die Leitung einer solchen größeren und vielfältigeren Pfarrei ist eine anspruchs- und verantwortungsvolle Aufgabe. Das Bistum Mainz fordert und fördert daher ein Leitungsverständnis in gemeinsamer Verantwortung: Die neuen Pfarreien werden von einem leitenden Pfarrer, einer Koordinatorin bzw. einem Koordinator und einer Verwaltungsleitung gemeinsam geleitet.

Die Seelsorge der Pfarrei ist kirchenrechtlich dem (leitenden) **Pfarrer** unter der Autorität des Diözesanbischofs als ihrem eigenen Hirten anvertraut. Seine Leitungsaufgaben in der Pastoral nimmt er zusammen mit der **Koordinatorin** / dem Koordinator wahr. Sie / er ist ebenfalls eine pastorale Mitarbeiterin / ein pastoraler Mitarbeiter, meist eine / ein Gemeinde- oder Pastoralreferentin / -referent. Die / der **Verwaltungsleiterin** / -leiter übernimmt Leitungsaufgaben im Verwaltungsbereich der Kirchengemeinde.



In gemeinsamer Verantwortung leiten sie die neue Pfarrei: Sie nehmen gemeinsam Grundaufgaben von Leitung wahr und sie teilen Leitungsaufgaben arbeitsteilig differenziert miteinander auf.

In einer Leitungsvereinbarung zwischen dem (leitenden) Pfarrer und der Koordinatorin / dem Koordinator werden konkret und verbindlich Leitungsaufgaben aufgeteilt. In diesen Bereichen nimmt sie bzw. er dann die Leitungsverantwortung inhaltlich und gegenüber den beteiligten haupt- und ehrenamtlichen Personen wahr. Auch die Aufgabenbereiche der Verwaltungsleiterin bzw. des Verwaltungsleiters sind durch eine Gestellungsvereinbarung konkret und verbindlich geregelt.

Zusammen nehmen Pfarrer, Koordinator / Koordinatorin und Verwaltungsleiterin / -leiter in ihrer jeweiligen Zuständigkeit und in kollegialer Weise Leitung wahr. Die Verantwortung für unsere Pfarreien liegt aber nicht nur bei dieser Pfarreileitung. Daher arbeiten die Pfarreileitungen eng mit dem Pfarreirat in pastoralen Themen und mit dem Kirchenverwaltungsrat in Vermögensfragen sowie mit den anderen Mitgliedern des Pastoral- und des Verwaltungsteams zusammen.

Pfarrer, Koordinator bzw. Koordinatorin und Verwaltungsleiterin bzw. -leiter teilen sich also Aufgaben auf, entlasten sich so gegenseitig und können den je eigenen Aufgaben intensiver und professioneller nachgehen.

Es geht aber nicht nur um Arbeitsteilung. Vielmehr geht es auch um gegenseitige Beratung und Kritik, Ergänzung und Unterstützung in der gemeinsamen Sorge für das Leben und Zusammenleben der Gemeinden und Kirchorte in der Pfarrei.

In diesem neuen Leitungsmodell sehen wir eine große Chance und einen wichtigen Schritt der Weiterentwicklung im Verständnis und in der Praxis von Leitung.